

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. V/31/48

Erschienen am 23. Juli 1954

2643

Signatur ZS 1
3 F 5 c

Die Warenlieferungen des Bundesgebietes nach West-Berlin

im Jahr 1953

(3988) J.

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Nachstehender Bericht ist auch in "Wirtschaft und Statistik" (6. Jahrgang N.F. Heft 7, Juli 1954, W. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart-O) veröffentlicht. Er ist eine Fortsetzung des Stat. Berichts: Arb. Nr. V/31/46 über die Warenbezüge des Bundesgebietes aus West-Berlin im Jahr 1953. Zahlreiche ergänzende Tabellen für das Jahr 1953 enthält der Statistische Bericht V/31/40.

Die Entwicklung des Warenverkehrs 1)

Während die Werte der Bezüge des Bundesgebietes im begleitscheinpflichtigen Warenverkehr mit West-Berlin sich als Zeichen des steigenden Absatzes West-Berliner Industrieprodukte seit 1950 von 821 auf 1 648 Mill. DM verdoppelten, nahmen die Warenlieferungen des Bundesgebietes nach West-Berlin von 1950 auf 1953 um nur mehr als die Hälfte zu 2). Die Anzahl der begleitscheinpflichtigen Sendungen nach West-Berlin stieg in den letzten drei Jahren von 1,1 auf 1,6 Millionen.

Von 1952 auf 1953 erhöhten sich die Lieferungen des Bundesgebietes um 14 vH von 3 042 auf 3 472 Mill. DM. Diese Zunahme war wesentlich stärker als im Vorjahre; von 1951 auf 1952 hatte sie nur 4,3 vH betragen. Die Vierteljahreswerte hatten 1953 eine Höhe von 783, 814, 918 und 956 Mill. DM. Hiermit erreichten die Lieferungen ebenso wie die Bezüge aus West-Berlin im 4. Vierteljahr den höchsten Vierteljahresbetrag seit Beendigung der Blockade (Mai 1949). Entsprechend der Entwicklung in den vergangenen Jahren zeichneten sich auch 1953 die Saisoneinflüsse im Ablauf des Warenverkehrs ab. Das Frühjahrsgeschäft bewirkte erhöhte Warenlieferungen im Februar/März, und die Belieferung des Groß- und Einzelhandels für die Wintersaison und das Weihnachtsgeschäft führte zu den höchsten Monatsumsätzen des Jahres im September/Oktober.

Im 1. Vierteljahr 1954 gingen die Lieferungen zwar saisonal auf 880 Mill. DM zurück, lagen aber um 97 Mill. DM höher als im 1. Vierteljahr 1953.

1) Über die statistische Erfassung dieses Warenverkehrs und die Warenbezüge des Bundesgebietes aus West-Berlin im Jahr 1953 wurde in "Wirtschaft und Statistik" 6. Jg., N.F., Heft 6, Juni 1954, und über die Entwicklung des Warenverkehrs zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin bis 1952 ebenda 3. Jg., N.F., Heft 8, August 1951 und 5. Jg., N.F., Heft 2, Februar 1953, berichtet.- Die Ergebnisse werden regelmäßig veröffentlicht in den "Statistischen Berichten" Arb.-Nr. V/31; ferner in gekürzter Form im Tabellenteil von "Wirtschaft und Statistik" und im "Statistischen Wochendienst".- 2) Bei allen Vergleichen und Gegenüberstellungen in diesem Bericht sind eingetretene Preiserhöhungen und -senkungen nicht ausgeschaltet.

Dabei erhöhten sich die Lieferungen von Erzeugnissen der eisen- und metall-schaffenden sowie -verarbeitenden Industrie und der Elektroindustrie um 43 Mill.DM auf 212 Mill.DM und die Lieferungen pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse um 24 auf 119 Mill.DM.

Die Aufgliederung nach Erzeugnisgruppen

Während das Schwergewicht der Lieferungen West-Berlins nach dem Bundesgebiet bei Fertigwaren, insbesondere Elektroartikeln und Maschinen liegt, bringt es die abgeschlossene Lage Berlins mit sich, daß die Warenlieferungen des Bundesgebietes hauptsächlich der Versorgung West-Berlins mit Rohstoffen und Halbfabrikaten sowie mit Nahrungs- und Genußmitteln dienen.

Aus dem Währungsgebiet der DM-Ost erhielt West-Berlin 1953 nur Waren im Werte von rund 100 Mill.DM, darunter fast die Hälfte Braunkohlen³⁾. Nachdem im vorigen Jahr diese Braunkohlenbrikettlieferungen ausgeblieben waren und durch erhöhte Kohlenlieferungen des Bundesgebietes ausgeglichen werden mußten, nahmen letztere von 1952 auf 1953 von 3,33 auf 2,95 Mill.t ab, wobei fast ausschließlich Steinkohlen und Steinkohlenerzeugnisse geliefert wurden. Sie erreichten demnach fast die Hälfte der Gesamttonnage aller gelieferten Waren (6,3 Mill.t). Dem Werte nach erhöhten sich die Kohlenlieferungen aber von 144 auf 172 Mill.DM.

Die Lieferungen der eisenschaffenden und -verarbeitenden Industrie umfaßten dem Werte nach 17,7 vH der Gesamtlieferungen. Hierunter nahmen die NE-Metalllieferungen von 49 auf 91 Mill.DM, die Eisen- und Stahllieferungen von 111 auf 129 Mill.DM zu, und die Lieferungen von Maschinen und Fahrzeugen stiegen um rund ein Fünftel auf 234 Mill.DM, wobei etwa die Hälfte der Fahrzeuglieferungen von 114 Mill.DM auf Personen- und Kombinationskraftwagen entfielen. Die Lieferungen von Elektroartikeln, welche mit 139 Mill.DM nur 4 vH der Gesamtlieferungen ausmachten, nahmen um 12 Mill.DM zu. Stand schon ein Teil dieser Lieferungen - soweit sie Installationsmittel, Eisen- Blech- und Metallwaren sowie Erzeugnisse der Elektrotechnik betrafen - in einem Zusammenhang mit der stärkeren Bautätigkeit in Berlin, so machte sich diese Steigerung auch bei Erzeugnissen der Holzverarbeitung (z.B. Türen, Fensterrahmen

3) "Der Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost im Jahr 1953" siehe "Wirtschaft und Statistik" 6.Jg., N.F., Heft 5, Mai 1954 und Statistischer Bericht Arb.Nr. V/30/40.

und Möbel) und bei Keramikerzeugnissen bemerkbar, welche sich von 39 auf 51 Mill.DM bzw. von 12 auf 17 Mill.DM erhöhten. Die Lieferungen chemischer Erzeugnisse - hauptsächlich chemisch-technischer Erzeugnisse, Kunststoffe und Pharmazeutika - waren mit 208 Mill.DM um 34 Mill.DM höher als im Vorjahre.

Textilien, Schuhe, Leder und Lederwaren hatten einen Anteil von 11,5 vH an den Gesamtlieferungen. Während die Lieferungen an Textilien von 324 auf 345 Mill.DM stiegen, sank der Wert der Schuh- und Lederwarenlieferungen wegen verschiedener Preisrückgänge um etwa ein Viertel auf 48 Mill.DM.

Ein erheblicher Anteil von 42,7 vH betraf die Lieferungen von landwirtschaftlichen Produkten, Genußmitteln und Erzeugnissen der Nahrungsmittelindustrie. Diese erhöhten sich von 1 305 auf 1 484 Mill.DM.

Durchgangsverkehr 4)

Die Lieferungen des Auslandes nach West-Berlin im Durchgangsverkehr durch das Bundesgebiet in Höhe von 152 Mill.DM (1952: 129 Mill.DM) bestanden zu 82 vH aus Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft einschließlich landwirtschaftlicher Produkte. Diese nahmen mit 128 Mill.DM gegenüber dem Jahr 1952 um 15 vH zu.

Verkehrsträger

Im begleitscheinpflichtigen Warenverkehr lieferte das Bundesgebiet nach West-Berlin rund 6,3 Mill. t ⁵⁾. Dabei betrug der Anteil der Eisenbahn 42 vH (1952: 50 vH), der Schifffahrt 23 vH (1952: 22 vH) und des Kraftverkehrs 35 vH (1952: 28 vH). Die Lieferungen im Luftfrachtverkehr waren gewichtsmäßig unbedeutend. Wie in den Vorjahren wurden die Massengüter auf dem Schienen- und Wasserweg befördert. Die Kohlenlieferungen nahmen zu 70 vH den Schienenweg in Anspruch. Die Transporte auf dem Wasserweg betrafen vorwiegend Kohlen und Getreide. Die Anzahl der an der Zonengrenze nach West-Berlin abgefertigten beladenen Lastkraftwagen stieg von rund

4) Diejenigen Importe und Exporte Westberliner Firmen, die das Bundesgebiet passieren.

5) Nach den Angaben auf den Warenbegleitscheinen sind die Nettogewichte erfaßt worden.- 6) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.

96 000 im Jahr 1952 auf rund 128 000 im Jahr 1953. Jeder Lastkraftwagen war durchschnittlich einschließlich Anhänger mit 17,9 t beladen ⁶⁾.

Anteil der Bundesländer

Die Lieferungen der Bundesländer nach West-Berlin hatten nach Ausgliederung des Durchgangsverkehrs folgenden Umfang:

	1952		1953	
	Mill.DM	vH	Mill.DM	vH
Schleswig-Holstein	151,3	5,2	187,2	5,6
Hamburg	520,2	17,9	560,1	16,9
Niedersachsen	502,8	17,3	585,1	17,6
Bremen	78,7	2,7	87,2	2,6
Nordrhein-Westfalen	816,9	28,0	963,0	29,0
Hessen	170,0	5,8	195,5	5,9
Rheinland-Pfalz	76,8	2,6	83,6	2,5
Baden-Württemberg	272,2	9,4	278,9	8,4
Bayern	324,2	11,1	379,8	11,5
<hr/>				
Bundesgebiet	2 913,1	100	3 320,4	100

Die Anteile der einzelnen Länder veränderten sich nur geringfügig. Hamburg und Niedersachsen hatten zusammen einen Anteil von 34,5 vH und Nordrhein-Westfalen als größtes Industrieland des Bundesgebietes einen solchen von 29 vH.

Lieferungen des Bundesgebietes im begleitscheinpflichtigen Warenverkehr

zwischen dem Bundesgebiet und West-Berlin

(einschließlich Durchgangsverkehr)

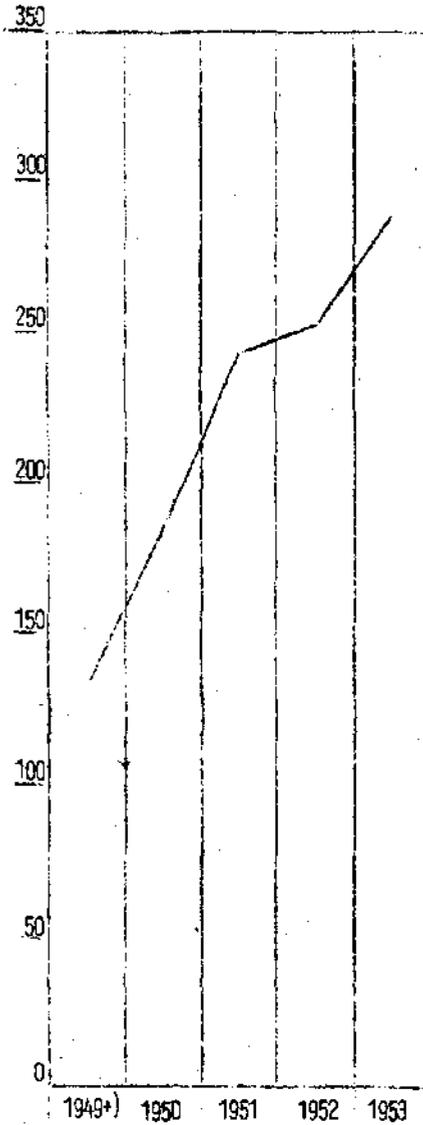
Erzeugnis	1952		1953		Zunahme (+) 1953 gegen 1952 vH
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	
Pflanzliche u. tierische Erzeugnisse	358,7	11,8	449,8	12,9	+ 25
Nahrungsmittelindustrie	717,1	23,6	801,8	23,1	+ 12
Getränke und Tabak	229,4	7,5	232,2	6,7	+ 1
Bergbau	147,5	4,8	176,7	5,1	+ 20
darunter: Kohlen	144,3	4,7	171,5	4,9	+ 19
Mineralöle, Kohlenwertstoffe usw.	55,8	1,8	62,2	1,8	+ 11
Eisen- und metallschaffende sowie Gießereiindustrie	189,0	6,2	253,0	7,3	+ 34
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	312,0	10,3	362,2	10,4	+ 16
darunter: Maschinen	100,9	3,3	120,3	3,5	+ 19
Elektrotechnik	126,9	4,2	138,7	4,0	+ 9
Chemie	173,8	5,7	207,9	6,0	+ 20
Feinkeramik, Glas und Glaswaren	28,9	0,9	40,6	1,2	+ 40
Holzbe- und -verarbeitung	99,2	3,3	113,5	3,3	+ 14
Papierherzeugung u.-verarbeitung, Druckereierzeugnisse	114,6	3,8	121,7	3,5	+ 6
Textilien, Schuh- und Lederwaren	395,1	13,0	400,7	11,5	+ 1
Sonstige Erzeugnisse	94,0	3,1	111,1	3,2	+ 18
Insgesamt	3 042,0	100	3 472,1	100	+ 14

Lieferungen des Bundesgebietes im Warenverkehr mit West-Berlin

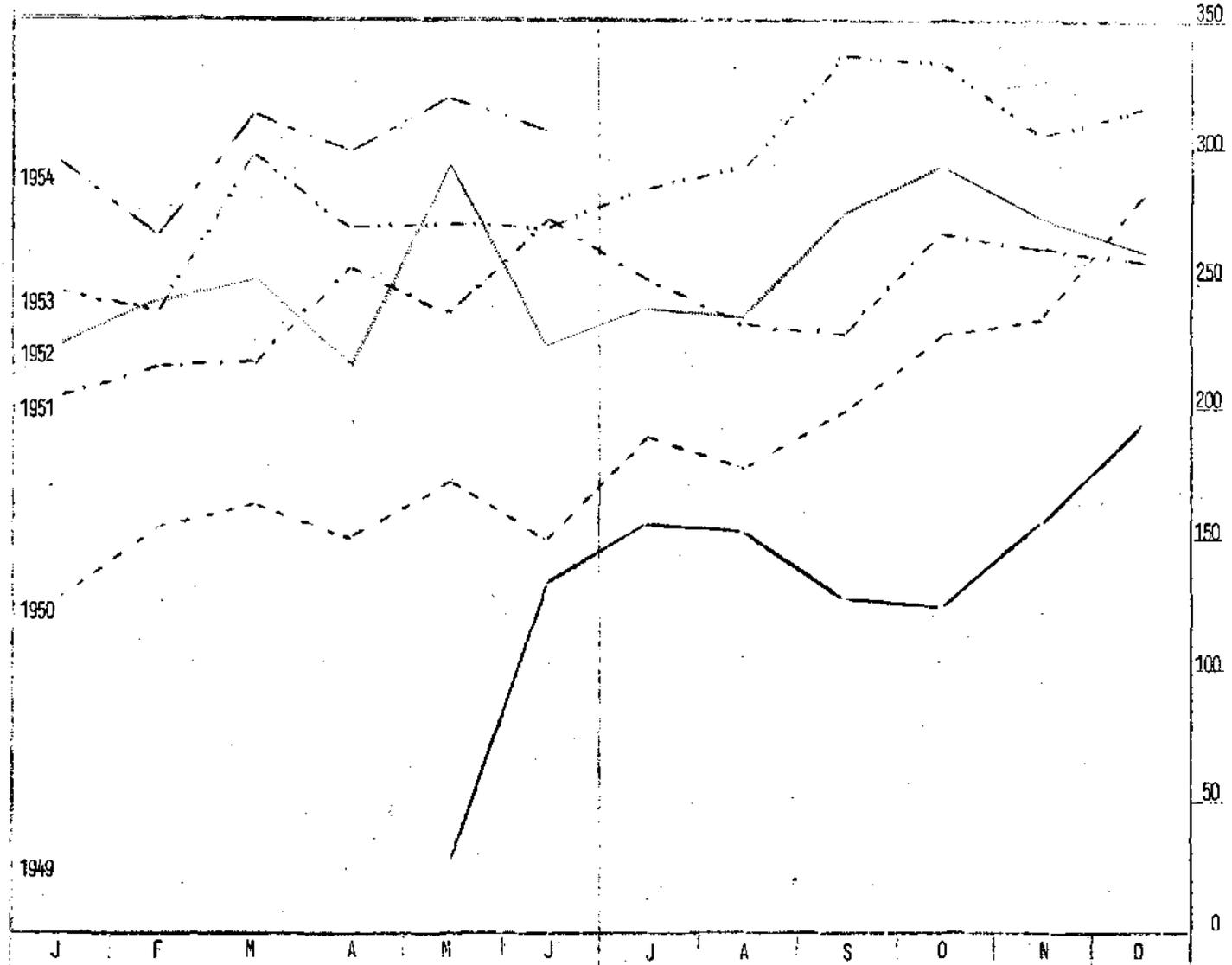
(einschließlich Durchgangsverkehr)

in Mill.DM

Monatsdurchschnitt



monatliche Entwicklung



+) Mai - Dezember